

Newsletter für unsere Mitglieder

Deutscher Marinebund e.V.
Strandstraße 92
24235 Laboe

Tel.: 04343 - 42 70 62

Fax: 04343 - 42 70 67

Mail: vz@deutscher-marinebund.de



DMB-Präsident Karl Heid



Karl Heid, Präsident DMB

Liebe Kameradinnen und Kameraden,
sehr geehrte Damen und Herren,

seit dem Jahre 2007 versorgen wir Sie u.a. mit unserer überarbeiteten Webseite beinahe täglich mit Informationen und Neuigkeiten aus dem Deutschen Marinebund e.V., der Deutschen Marine und der maritimen Szene aus Deutschland und der Welt.

Die Zugriffe steigen stetig, zurzeit zählen wir ca. 4.500 Besucher im Monat und der Trend ist steigend. Der wachsende Zugriff und die bleibende Aktualität wird von unserer Onlineredaktion, der „Maritimen Mediengruppe“ in Zusammenarbeit mit der Redaktion „Leinen Los!“ erarbeitet und auf unserer Webseite zur Verfügung gestellt.

Mit unserem Newsletter möchten wir Ihnen weitere Informationen und Angebote vom Deutschen Marinebund e.V., unserem Hotel Scheerhaus und der Maritimen Servicegesellschaft schnell und zeitgemäß per E-Mail zur Verfügung stellen.

Ich möchte alle angehörigen Vereine und Landesverbandsleiter dazu anspornen, Ihre Mitteilungen, Neuigkeiten und Terminankündigungen zur Veröffentlichung auf unserer Webseite zur Verfügung zu stellen.

Berichte und Bilder senden Sie bitte in digitaler Form an:
leinenlos@gmx.net.

Termine und Veranstaltungsankündigen senden Sie bitte an:
info@maritime-mediengruppe.de

Gerne verarbeiten wir Ihre Neuigkeiten zeitnah als Onlineartikel auf der Webseite des Deutschen Marinebundes.

Ich freue mich darauf schon bald Ihre Neuigkeiten bei uns lesen zu können und sende kameradschaftliche Grüße.

Ihr Karl Heid

NEU: Persönlichkeiten des Deutschen Marinebund e.V.

Als neues Serienthema möchten wir in unserem Newsletter die Möglichkeit bieten, Mitgliedern mit besonderen beruflichen Aufgaben oder herausragenden Erfolgen in Ihrer Vereinstätigkeit, der bundesweiten DMB-Gemeinde vorstellen zu können.

Sie sind selbstständig oder arbeiten in einer Firma mit Leistungen die für andere DMB-Mitglieder und Gliederungen von Vorteil sein können? Wir möchten das sich unsere Mitglieder, verteilt in ganz Deutschland gegenseitig vorstellen und kennenlernen können. Helfen Sie uns mit unser maritimes Netzwerk weiter auszubauen.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf: Rufen Sie an oder schreiben Sie eine E-Mail.

Telefon: 0561 920 22 04, **E-Mail:** redaktion@deutscher-marinebund.de

Lernen Sie zum Auftakt unser Mitglied Alexander Hub kennen.

DMB-Mitglied:	Alexander Hub
Geboren am:	07.08.1981
Örtliche Gliederung:	Einzelfahrer, Kassel
Mitglied seit:	2007
Beruf:	Mediengestalter für Digital- und Printmedien
Tätigkeit für den DMB:	Onlineredaktion und Werbegestaltung



Alexander Hub, ein Leben für die Marine.

Nicht nur unsere seit 2007 überarbeitete Webseite stammt aus seiner kreativen Feder. Zahlreiche Poster & Plakate, Flyer, Eintrittskarten, Messezubehör, Webseiten der Maritimen Service GmbH und dem Scheerhaus hat er kreiert und umgesetzt. Der selbstständige Mediengestalter betreibt die „Maritime Mediengruppe“. Eine kleine Werbeagentur ausschliesslich für maritime Medien und Onlineredaktion für den Deutschen Marinebund e.V.

Warum sind Sie Mitglied im DMB?

Schon während meiner Dienstzeit bei der Marine habe ich von meinem Dezernatsleiter und gleichzeitigem Landesverbandsleiter Nord, viel über den DMB erfahren und den Rat erhalten mich damit einmal zu beschäftigen. Nach meiner aktiven Zeit waren zunächst viele andere Dinge wichtig, bis mir der Kontakt zu gleich begeisterten Marinern anfang zu fehlen. Meine Mitgliedschaft im DMB bietet mir aktuellen Bezug von maritimen Informationen, Veranstaltungen und ganz besonders genieße ich meine Aufenthalte in Laboe, im Scheerhaus und die freundlich nordische Atmosphäre dort. Darüber hinaus sehe ich es als überzeugter Mariner als selbstverständlich an, unser internationales Marineehrenmal in Wort und Tat zu unterstützen und zu erhalten.

Was leisten Sie besonderes für den DMB?

Mit meiner Mitgliedschaft im DMB und einer großen Portion Angargement erhielt ich die Chance, mich in der Überarbeitung der Webseite im Präsidium zu beweisen. Durch das gewonnene Vertrauen erhielt ich viele weitere Möglichkeiten meine Kreativität und mein Können im Sinne des DMB unter Beweis zu stellen. Und mit den positiven Rückmeldungen von Mitgliedern und dem Präsidium bestätigt das meine Arbeit.

Wie sehen Sie Ihre Zukunft im DMB?

„Maritime Kommunikation“ macht mir einfach Spaß, ich sehe eine ständige Aufgabe für mich darin maritimes Bewusstsein zu kommunizieren und zu festigen. Durch meine Verwendung im Pressezentrum der Marine und meinem erlenten Beruf, habe ich meine größte Leidenschaft zum Beruf machen können. Ich freue mich auf viele weitere Jahre mit der Vereinstätigkeit in Verbindung meines Berufs für den Deutschen Marinebund.

Was würden Sie gerne ändern wollen?

Durch meine Tätigkeit kann ich zumindest im gestalterischen Auftritt des DMB an Veränderungen mitwirken. Wenn ich darüber hinaus etwas ändern könnte, würde ich gerne eine Art „Youngstergruppe“ innerhalb des DMB initiieren wollen. Ich stelle mir dabei nicht nur alltägliche maritime Tätigkeiten vor.

Schön wäre eine Gruppe aus jungen Menschen zwischen z.B. 20 und 40 Jahren, mit denen man gemeinsame „Lebensaufgaben“ antreten könnte. Vom Fallschirmsprung, Seekajaktour durch Skandinavien oder Segeltörn durch die Straße von Gibraltar bis zu einem Besuch der Fleetweek in New York, welche ich u.a. zu meinen „Lebensaufgaben“ zähle. Ich denke das würde allen Beteiligten eine Menge Spaß bringen, mit gleichgesinnten und vor allem gleichaltrigen solche gemeinsamen Aktivitäten zu starten, die über Museums- und Patenschaftsbesuche hinaus gehen. Außerdem sehe ich darin auch eine besondere Chance geschlossen der Öffentlichkeit gegenüber zu treten und mit einer neuen Generation „Mariner“ von sich und dem DMB überzeugen zu können.

Sie wollen mit Alexander Hub in Kontakt kommen?

Telefonnummer: 0561 920 22 04
E-Mail: info@maritime-mediengruppe.de
Webseite: www.maritime-mediengruppe.de

SCHEERHAUS

RESTAURANT · CAFÉ · HOTEL



Scheerhaus - Spezial

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie zu einer Schnupperreise ins Scheerhaus einladen. Lassen Sie Ihre Seele baumeln und genießen Sie Ihre Freizeit in vollen Zügen.

Anreise

01. November
14. November
30. November

Abreise

05. November 2009
18. November 2009
05. Dezember 2009

Preis pro Person für 4 Übernachtungen im Doppelzimmer
inkl. Halbpension

172,-

Preis pro Person für 4 Übernachtungen im Einzelzimmer
inkl. Halbpension

194,-

Bei Buchung zu einem der o.a. An- und Abreiseterminen,
erhalten Sie und Ihre Begleitung die Möglichkeit, an einer
Führung durch das MEM und U 995 teilzunehmen, mit dem
Marinehistoriker des DMB, Herr Dr. Jann Markus Witt.

Ausserdem verwöhnen wir Sie mit besonderen Leckerbissen!

- 1. Abend:** Seemannsabend mit Labskaus und einer Buddel Bier
- 2. Abend:** Abendessen "Admiral Scheer": 3-Gänge Menü
- 3. Abend:** Deftiger Abend mit Grünkohlplatte nach Holsteiner Art
- 4. Abend:** Holstein Rustikal, kulinarische Köstlichkeiten
nach typisch nordischer Art

Besuchen Sie uns im Internet: www.scheerhaus.de

Restaurant · Café · Hotel SCHEERHAUS Strandstraße 92 | 24234 Laboe
Telefon: (0 43 43) 42 70-0 | Telefax: (0 43 43) 42 70-70



**Maritime Service
Gesellschaft**
des Deutschen
Marinebundes mbH

Aktuelle Angebote der Maritimen Service GmbH

50 Jahre Deutsche Marine im Bild

Mit überwiegend aus privaten Archiven stammenden und daher hier zum ersten Mal veröffentlichten Fotos lässt der großformatige Bildband ein halbes Jahrhundert Marinegeschichte Revue passieren.

32,-EUR
pro Stück

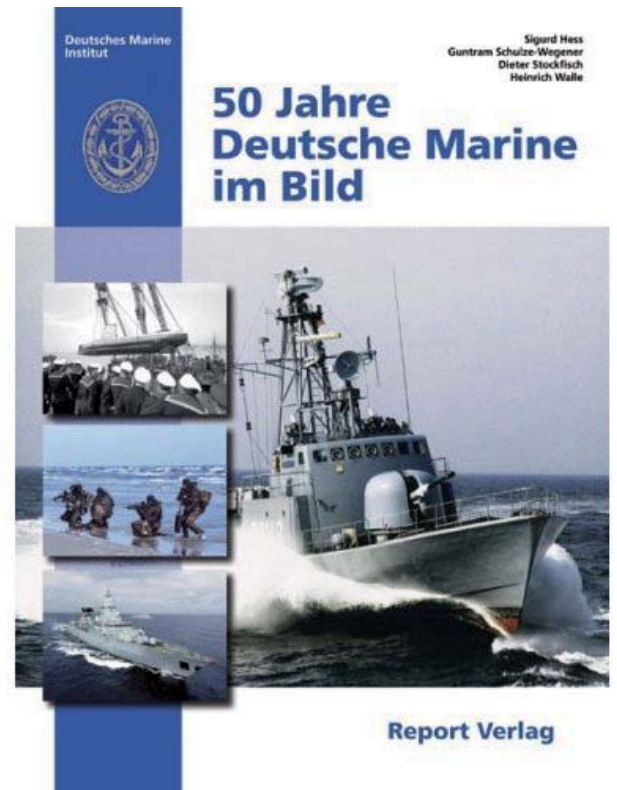
Mit Sigurd Hess, Guntram Schulze-Wegener, Dieter Stockfisch und Heinrich Walle zeichnen prominente Autoren der Marineliteratur für eine kompetente Einführung der jeweiligen Kapitel verantwortlich.

Chronologien und Übersichtstafeln ergänzen das Informationsangebot. Das Buch bietet ein authentisches Bild von der Lebenswirklichkeit der Marine - von den Anfängen im Jahr 1956 bis heute.

Hrsg.: Deutsches Marine Institut 2006.
192 S. m. 400 z. Tl. farb. Fotos. 29 cm;
GEB; Deutsch Von Sigurd Hess,
Guntram Schulze-Wegener, Dieter Stockfisch u. a.

Report Verlag, 2006 ISBN: 393238525X

[Zur Shopseite >>](#)



Die schönsten Leuchttürme Deutschlands

Eine Auswahl der interessantesten Leuchttürme an der deutschen Nord- und Ostseeküste präsentiert dieses prachtvolle Buch.

Die technischen Details der Türme sind indes nur ein Aspekt dieses Werks. Besonderes Augenmerk wird darauf gelegt, jeden der einzelnen Türme im Kontext seiner Besonderheit, seiner Eigenheit darzustellen.

In einer Zeit, da auch an den deutschen Küsten viele Leuchttürme ihre Bedeutung als Schifffahrtszeichen eingebüßt haben, und als Hotels, Wohndomizile oder Werbeträger zum Stillen tieferer Sehnsüchte fungieren, spürt dieses Buch der ganz besonderen Faszination, die von Leuchttürmen ausgeht, nach in einmaligen, speziell produzierten Bildern und mit ebenso einfühlbaren wie informativen Texten.

[Zur Shopseite >>](#)



Statt bisher 17,95 EUR nur noch 14,95 EUR!

Jubiläums-Kaffeebecher

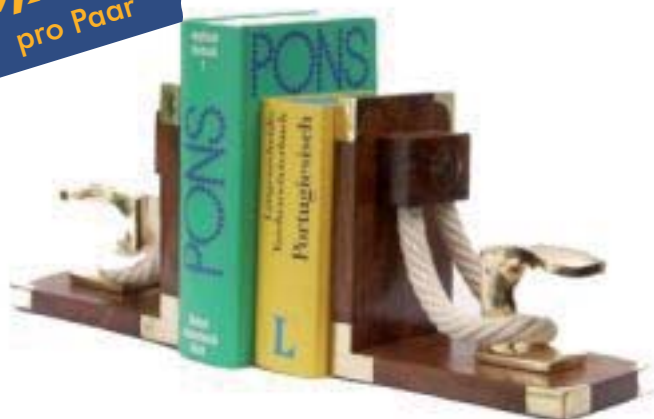
Der Hingucker auf Ihrem Frühstücks- oder Schreibtisch!
Edler Kaffeebecher anlässlich des 50-Jahr Jubiläums
Marineehrenmal bzw. des Deutschen Marinebund e.V.

[Zur Shopseite >>](#)



5,- EUR
pro Stück

49,95 EUR
pro Paar



Buchstütze „Poller“

Ein tolles maritimes Geschenk und ein feiner Artikel für die maritime Dekoration.
Buchstützen, 1 Paar.

Poller und Tau aus Holz und Messing.

Material:

- Messing
- Holz ("Sheesham-Holz" aus Plantagenanbau)

Maß:

- Länge ca. 31cm.
- Höhe ca. 9cm.
- Breite ca. 16cm.

[Zur Shopseite >>](#)

Schiffsglocke

Ausführung für den Stammtisch oder Familientisch „Backen & Banken“

Tischglocke mit Hanf, Fuß mahagonifarben.
Wie früher werden unsere Glocken im traditionellen Sandgussverfahren hergestellt und sind aus massivem Messing.
Sie werden komplett mit Wandhalter, Schäkel und Bündsel mit Messingkausche geliefert.

Wir liefern Glocken in verschiedenen Größen:

- Durchmesser ca. 10 Centimeter = 98,- €
- Durchmesser ca. 12,5 Centimeter = 122,- €

[Zur Shopseite >>](#)



98,- EUR
pro Stück

In den Startlöchern!

Die Neugestaltung der Historischen Halle im Marine-Ehrenmal in Laboe Von Heinrich Walle

Mit erstaunlicher Einmütigkeit verlief die zweite Sitzung des Beirates für das Marine-Ehrenmal am 27. Juni 2009 im Scheerhaus des MEM.

Zu Beginn der Tagung berichtete der Historiker des Deutschen Marinebunds, Dr. Jann M. Witt, den Beiratsmitgliedern über den Stand der Planung für die Neugestaltung der Historischen Halle. Dr. Witt erklärte dabei, dass alle Vorschläge und Anregungen, die von den Beiratsmitgliedern in der ersten Sitzung des Beirats im Juli 2008 geäußert wurden, in das Konzept für die Neugestaltung der Historischen Halle eingeflossen sind. Dieses wurde dann um eine Zielsetzung für ein Gesamtkonzept des Marine-Ehrenmals erweitert, die der Vorstand des Deutschen Marinebunds dann auch als verbindlich übernommen hat.

Die anwesenden Beiratsmitglieder erklärten, mit der Umsetzung der bei der ersten Beiratssitzung gefassten Beschlüsse sehr zufrieden zu sein. Im Anschluss erläuterte Dr. Witt anhand eines maßstabsgetreuen Modells der Historischen Halle das vom dem renommierten Architekturbüro Sunder-Plassmann aus Kapeln erarbeitete bauliche Konzept für die Historische Halle. In diese Architekturplanung wurde das historische Konzept in enger Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege und dem Landeskonservator des Landes Schleswig-Holstein, Dr. Michael Paarmann, eingearbeitet. Da die Gesamtanlage des MEM als eine Schöpfung deutschen Backsteinexpressionismus der zwanziger Jahre nach den ästhetischen Grundsätzen des Bauhauses entworfen wurde, sieht das Bauvorhaben bei Erneuerung der technischen Einrichtungen (Elektroleitungen, Heizungsanlage, etc.) sowie gleichzeitiger Durchführung der notwendigen Wärmeschutzmaßnahmen im Prinzip eine Wiederherstellung der ursprünglichen baulichen Gestalt der sehr stark von der Bauhaus-Architektur beeinflussten Historischen Halle vor. Spätere Einbauten wie die Großvitrine im linken Flügel oder die Betontische in den als „Kojen“ bezeichneten Nischen sollen dabei entfernt werden. Der durch Flickwerk in unterschiedlichen Klinkersteinen verunstaltete Boden soll nach Möglichkeit durch die Neuverlegung von Originalsteinen rekonstruiert werden. Diese Originalziegel sind, wie der Verfasser persönlich nachgemessen hat, wie auch die Backsteine der Marineschule Mürwik, als harmonische Quader nach einem zölligen Maßsystem gestaltet.



Dr. Witt erläuterte dann die inhaltliche Umsetzung einzelner Themenschwerpunkte in Gestalt einer Kombination von Bildern, Dokumenten und Texten auf Schautafeln und die Möglichkeit einer Einbindung von audiovisuellen Möglichkeiten zur Themenvertiefung. Der Vorschlag, zu den Gedenkbüchern mit den namentlichen Auflistung der Gefallenen beider Weltkriege und den Toten der Deutschen Marine durch Fotos von Einzelpersonen mehr Transparenz zu verleihen, hatte Dr. Witt in der Form übernommen, dass bei der Darstellung von Einzelergebnissen der Weltkriege solche Einzelschicksale in die Schautafeldokumentation eingearbeitet werden.

Der Beginn der Umgestaltung ist für das Winterhalbjahr 2009/2010 vorgesehen, vorbehaltlich der endgültigen Planung und der Finanzierung. Bezüglich des für die Neugestaltung der Historischen Halle erforderlichen Finanzbedarfs erklärte Präsident Karl Heid dann, dass sich die vom Architekten veranschlagten Kosten auf rund 1,5 Millionen € belaufen, wobei ein Eigenmittel-Anteil von 250.000 € bereits durch den Schatzmeister des DMB in den Haushaltsplan des Marinebunds eingestellt wurde. Ebenso hat Staatssekretär Heinz Maurus, Chef der Schleswig-Holsteinischen Staatskanzlei, auf dem AO-Tag des DMB 2009 die finanzielle Unterstützung des Landes Schleswig-Holstein in Aussicht gestellt.

Dadurch hat das gesamte Bauwerk des MEM als Vielfaches dieser Ziegel seine ästhetische Gestalt erhalten, weil der Architekt die Ziegel als Module benutzt hat. Die beiden Fresken an den Seitenwänden werden dabei ebenso erhalten bleiben wie das im Stil der Art-Decorative gestaltete blaue Glasfenster gegenüber dem Niedergang zur Gedenkhalle. Für die Neugestaltung sind an der Hofseite große Wand-Schautafeln, an der Fensterseite dagegen Tischvitrinen vorgesehen. Die Schiffsmodelle, die alle keine „Werftmodelle“ sondern „Seemannsarbeiten“ und damit Ausdruck ihrer Entstehungszeit sind, sollen als solche auch dem Betrachter vermittelt und in beweglichen Vitrinen präsentiert werden, die eine Neuarrangierung der Ausstellung erleichtern und eine Nutzung der Historischen Halle für Empfänge und Vortragsveranstaltungen ermöglichen sollen.

Der jetzige U-Boot-Raum soll in einen Medienraum mit der Möglichkeit zur Vorführung von Filmen oder Dia-Präsentationen umgestaltet werden, der Raum „Flucht über die Ostsee“ wird dagegen erhalten bleiben, aber ebenfalls neu gestaltet werden.

Mit der Neugestaltung der Historischen Halle soll kein weiteres Marinemuseum entstehen, sondern nur ein knapper Abriss der Geschichte Deutscher Marinen vermittelt werden. Daher wird außer den bisher aufgestellten Modellen auf die Präsentation von Realstücken verzichtet. Inhaltlich folgt die neue Ausstellung dem den Beiratsmitgliedern vorliegenden inhaltlichen Konzept. Dies entspricht damit dem historischen Überblick, den der Kieler Historiker, Professor Dr. Michael Salewski, in seinem Festvortrag am 14. Juni 2008 anlässlich der Feierlichkeiten „160 Jahre Marine zwischen Volk und Staat“ in der Frankfurter Paulskirche gehalten hat. Außer dem Überblick über die Geschichte von 160 Jahren Deutscher Marinen wird auf die Baugeschichte und den Bedeutungswandel des MEM von der Gedenkstätte für die deutschen im Kriege gebliebenen Marinesoldaten zur Gedenkstätte für alle auf See gebliebenen Menschen, wie auch auf die Bedeutung der Seeinteressen für Deutschland als Industrie- und Exportnation verwiesen.

Zugleich wird geprüft, ob es Fördermöglichkeiten im Rahmen des EU-Projektes „AktivRegion“ gibt. Ebenso sollen potentielle Sponsoren angesprochen und um Unterstützung für die Neugestaltung der Historischen Halle gebeten werden.

In diesem Zusammenhang wies der Präsident des Deutschen Marinebundes noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass der Deutsche Marinebund, anders als mehrfach behauptet, nicht vom Marine-Ehrenmal lebe.

Dies sei auch in der Bilanz des Deutschen Marinebunds deutlich ausgewiesen, da hier sauberlich zwischen Vereins- und Ehrenmalhaushalt getrennt würde. Der DMB würde vielmehr einen Großteil der Verwaltungskosten für das Marine-Ehrenmal tragen, während die Einnahmen aus den Eintrittsgeldern und die Spenden für das Ehrenmal einzig und allein zu dessen Erhalt verwendet würden.

Bei einer Begehung der Gesamtanlage des MEM wurde noch einmal unmissverständlich festgehalten, dass an den Einrichtungen zum Gedenken der auf See Gebliebenen keine Veränderungen vorgenommen werden. Bei der Besichtigung des Turmes wurde der Vorschlag angedacht, in einem der dort vorhandenen Ausstellungsräume im Obergeschoß möglicherweise eine Variante der Informationsausstellung des Presse- und Informationszentrums der Marine als Dauerausstellung unterzubringen, um den Besuchern die Wichtigkeit und Bedeutung einer Marine für Deutschland als Industrienation zu vermitteln. Am Ende der Tagung erklärten die Beiratsmitglieder einstimmig ihre Zustimmung zu den vom Deutschen Marinebund vorgelegten Plänen zur baulichen und inhaltlichen Neugestaltung der Historischen Halle.

Als Fazit kommt der Verfasser nicht umhin, festzustellen, dass die Leitung des Deutschen Marinebundes den Beirat keineswegs als unverbindliches Beiwerk betrachtet, sondern als ein Gremium von Fachleuten ernst genommen und dessen konstruktive Vorschläge in jeder Hinsicht berücksichtigt hat. Die hier vorgetragene und mit ihrer Umsetzung bereits in Angriff genommene Vermittlung historischer Geschehnisse geschieht professionell und methodisch nach den Regeln angewandter Geschichtsdidaktik!

**Auch Sie können einen Beitrag zur Neugestaltung der Historischen Halle leisten!
Benutzen Sie dazu bitte das Überweisungsformular oder die darin enthaltenen Daten.**

Überweisung/Zahlschein		Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.
Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts	Bankleitzahl	
Begünstigter: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)	Bankleitzahl	
DEUTSCHER MARINEBUND e.V.	56776616	210 900 07
Konto-Nr. des Begünstigten	Bankleitzahl	
Kreditinstitut des Begünstigten	Betrag: Euro, Cent	
Kieler Volksbank	EUR	
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)		
Spende Historische Halle		
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen)		
Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)		
Konto-Nr. des Kontoinhabers	1 8	
Datum, Unterschrift		

Schreibmaschine: normale Schreibweise!
Handschrift: Blockschrift in GROSSBUCHSTABEN und dabei Kästchen beachten!



Sicherheitspolitisches Seminar des Deutschen Marinebunds 2009 PIRATERIE – TERRORISMUS – REGIONALE KONFLIKTE

Asymmetrische Bedrohungen zur See
Welche neuen Fähigkeiten braucht die Deutsche Marine?

10. bis 13. November 2009 im SCHEERHAUS in Laboe

Die asymmetrische Bedrohung durch Piraten und Terroristen ist heute besorgniserregender als je zuvor! In den letzten zwölf Monaten hat sich die Zahl der Überfälle auf Handelsschiffe am Horn von Afrika mehr als verdoppelt.

Das Thema asymmetrische Bedrohung zur See wird daher für die Deutsche Marine auch in den kommenden Jahren eine wesentliche Herausforderung bleiben.

Aus diesem Grund wird das Sicherheitspolitische Seminar 2009 die im Sicherheitspolitischen Seminar 2008 zum Thema Piraterie aufgeworfenen Fragen der Bedrohung zur See durch Piraten und Terroristen weiter vertiefen. Diese maritime Bedrohung beschränkt sich aber nicht nur auf die fernen Gewässer vor Afrika.

Schiffshavarien, Drogen- und Menschenmuggel sowie die Möglichkeit terroristischer Anschläge von See aus stellen reale Gefahren für die deutschen Küsten dar. Gleichwohl ist bis heute unklar, wie innerhalb der deutschen Hoheitsgewässer mit solchen Bedrohungen umzugehen ist und welche Rolle die Deutsche Marine dabei spielen kann.

In Vorträgen und Diskussionen werden wir uns mit dieser hochaktuellen Thematik auseinandersetzen. Ebenso wird im Rahmen des Sicherheitspolitischen Seminars am Mittwoch, den 11. November um 19:00 Uhr im Scheerhaus in Laboe eine öffentliche Podiumsdiskussion zum Thema „Sicherheit vor den deutschen Küsten – brauchen wir eine nationale Küstenwache?“ stattfinden.

Anmeldung zum Sicherheitspolitischen Seminar 2009

Vor- und Zuname

Straße

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Unterschrift

Anmeldung erbeten bis zum 31. Oktober 2009.

Die Anmeldegebühr beträgt € 25.-

Eine Fahrkostenerstattung findet nicht statt. Ab einer Gesamtfahrtstrecke von 100 km kann jedoch auf Antrag ein pauschaler Fahrtkostenzuschuss gewährt werden.

Die Pauschale beträgt bei einer Gesamtfahrtstrecke (hin und zurück) von 100 bis 200 km € 25,-, bei 201 bis 400 km € 50.- und bei mehr als 400 km € 100.-.

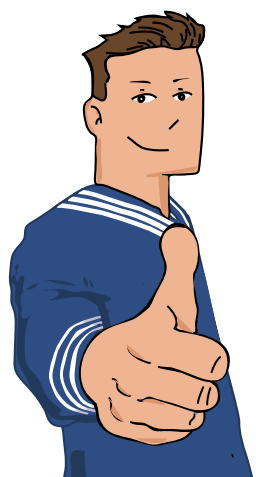
Deutscher Marinebund – Strandstraße 92 – 24235 Laboe

Telefon: 043 43 - 42 70-0 – Telefax: 043 43 - 42 70-70 – e-mail: vz@deutscher-marinebund.de

Aktuelles DMB

Nutzen Sie unseren Online Service unter www.deutscher-marinebund.de:

- per Internetformular Änderungen melden >>
- Neumitgliedschaft zur Aufnahme im DMB senden >>
- druckfähige Formulare für ihre MK >>
- maritime Desktopmotive für ihren PC und vieles mehr... >>



Unser Onlineshop maritime-sg.de >>

Alle aufgeführten Artikel und viele mehr, erhalten Sie in unserem Onlineshop, unter www.maritime-sg.de.

Alle Preise zzgl. Versandpauschale!

Oder rufen Sie uns an! Gerne nehmen wir Ihre Bestellung telefonisch entgegen, per Fax oder postalisch.

Maritime Service Gesellschaft mbH
Strandstraße 92
24235 Laboe

Telefon
04343 / 4270-30

Fax
04343 / 4270-71

Web
www.maritime-sg.de

Mail
info@maritime-sg.de



**Maritime Service
Gesellschaft**
des Deutschen
Marinebundes mbH